

## Weitere Bemerkungen zu *Barbula papillosa* Wils.

Von

Dr. J. Milde.

Diese Art scheint in Europa allgeme verbreitet und bisher nur übersehen worden zu sein. Von Dr. v. Klinggräff erhielt ich sie aus Marienwerder, unter unbestimmten Moosen des Lehrers Oertel fand ich sie unter *B. laevipila* gemischt von Gehofen bei Artern (Sachsen); nirgends sah ich sie schöner als bei Salzburg, wo sie besonders *Aesculus Hippoc.* ausserordentlich üppig überzieht und die Stelle der dort fehlenden *B. laevipila* vertritt; ebenso schön fand ich sie im Hofgarten von Innsbruck und dessen Umgebung, und zwar auf Bäumen jeglicher Art (Robinie, Linde, Pappel, Rosskastanie, Ahorn, Platane), nur nicht auf Coniferen. In Meran überzieht sie bei Gratsch und Algund alte Weidenstöcke oft in ihrer ganzen Länge, erscheint hier aber auch sehr oft an Steinen neben meiner *Barbula pagorum*. Ein Merkmal hat Areschoug aufzuführen vergessen, wodurch sich *B. papillosa* von allen anderen *Syntrichien* auffallend unterscheidet, nämlich die Art der Bekleidung des Blattes.

Während nämlich alle übrigen *Syntrichien* auf der Blattfläche mit kurzen, zweispitzigen Papillen bekleidet sind, finden sich bei *B. papillosa* dafür längere, wasserhelle, einfache, fast nadelförmige Stifte. Durch Regen und bei höherem Alter verschwinden die dieser Art eigenthümlichen Brutkörner (*propagula*), die bisweilen unrichtig „Papillen“ genannt werden, oft ganz, lassen sich aber immer nachweisen; es ist somit durchaus unrichtig, wenn man die Propagula dieser Art als eine zufällige Erscheinung betrachtet oder gar annimmt, die Propagula stammen von *Orthotrichum obtusifolium*, mit welchem *Barbula papillosa* nicht einmal immer zusammenvorkommt. Die Zahl der Moose, welche, wie *Barb. papillosa*, noch vor Kurzem als höchst selten geltend, nach meinen Erfahrungen aber jetzt als allgemein verbreitet in Deutschland anzusehen sind, ist nicht gering, ich führe nur folgende auf:

*Sphagnum fimbriatum* Wils. (bisher mit *S. acutifolium* verwechselt).

*Dicranum palustre* Brid. (mit *scoparium* und *undulatum* verw.).

- Grimmia Hartmanii* Schpr. (mit *Rhacomitrium sudeticum* verw.)  
*Mnium medium* Br. et Sch. (mit *M. affine* verw.)  
*Philonotis calcarea* Br. et Sch. (mit *Ph. fontana* verw.)  
*Homalia Sendtneriana* Br. et Sch. (mit *Neckera complanata* verw.),  
 jetzt von vielen Orten bekannt; ebenso  
*Limnobia ochraceum* Schpr. (mit *L. palustre* verw.)  
*Anomodon longifolius* Schleich. (mit *A. attenuatus* verw.)  
*Homalothecium Philippeanum* Brch. et. Sch. (mit *H. sericeum* verw.)  
*Brachythecium Mildeanum* Schpr. (*Hypnum* olim). In Tirol eins  
 der gemeinsten Moose und an vielen anderen Orten. (Mit *B. sale-*  
*brosum* verw.)  
*Hypnum Sommerfeltii* Myrin. (Mit *serpens* und *chrysophyllum* verw.)  
*H. Kneiffii* Bryol. Eur. (Mit *aduncum* verw.). Eins der gemeinsten  
 Moose; ebenso  
*H. exannulatum* Schpr. (Mit *H. fluitans* verw.)  
*H. giganteum* Schpr. (Mit *cordifolium* verw.)  
*H. Solmsianum* Schpr. (Mit *uncinatum* verw.)

## Beobachtungen über sogenannte ruhende Saamen.

Briefliche Mittheilung von

**G. A. Fintelmann.**

Im letzten Hefte der Verhandlungen des botanischen Vereins sagen Sie p. 155: es sei ziemlich über jeden Zweifel erhoben, dass *Senecio silv.* L. durch Herausholen tiefer Erdschichten da wieder erscheine, wo er viele Jahre nicht gesehen. Hieraus nehme ich Veranlassung, Ihnen zwei Fälle mitzuthemen, wo die Auferstehung ganz unzweifelhaft ist.

1. Im Jahre 1822 existirte auf der Pfaueninsel eine vernachlässigte, absichtlich nicht mehr gepflegte Blumengruppe, auf der alle damals geschätzten Spielarten der *Centaurea Cyanus* und *Papaver Rhoeas* L. fl. pl. durch Selbstsaaten sich erhalten hatten und die Hauptrolle spielten; darunter waren unter anderen auch noch *Delphinium ornatum* Bé. (*Consolida hortul.*) und *Chrysanthemum coronarium* L., wie mir genau erinnerlich. 1823 wurde diese Gruppe zu einem Grasstücke gezogen, und in den folgenden Jahren alle aufwach-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1861-1862

Band/Volume: [3-4](#)

Autor(en)/Author(s): Milde Julius [Carl August]

Artikel/Article: [Weitere Bemerkungen zu \*Barbula papillosa\* Wils. 296-297](#)